Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 398. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 11. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 10. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberförster Stumpff zu Grünhaus, Regierungsbezirk Stettin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Capitän-Lieutenant Siegel, commandirt zur Admiralität, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Zeug-Hauptmann a. D. Ruperti zu Hannover, bisher bei der 3. Artillerie-Depot-Inspection, und dem Spediteur und Stiftsgutspächter Julius König zu Erfurt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat die Gerichts-Assessoren Gustav Hennig, Bannert, Auerbach und Reuter zu Amtsrichtern, und den Assistenten am königlichen geodätischen Institut zu Berlin, Wilhelm Werner, zum etatsmäßigen Professor an der königlichen technischen Hochschule zu Aachen ernannt; sowie dem Kammergerichts-Rath Simon hierselbst, den Ober-Landesgerichts-Räthen Dr. Encke in Naumburg a. S., Schultze in Kassel und Wesemann in Hamm, sowie dem Landgerichts-Director Sommerwerck in Kiel den Charakter als Geheimer Justiz-Rath verliehen.

Dem bei der königlichen Sternwarte beschäftigten Physiker Dr. Eugen Goldstein zu Berlin ist das Prädicat Professor beigelegt worden.

Die königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine normalspurige Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Homburg v. d. H. oder einem anderen geeigneten Punkte der Bahnlinie Frankfurt a. M.—Homburg nach Usingen beauftragt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Oberlandesgerichtspräsident Vierhaus in Köln ist gestorben. — Versetzt sind: der Landrichter Sartig in Meiningen an das Landgericht in Stettin, die Amtsrichter Gottschalk in Artern als Landrichter an das Landgericht in Meiningen, Ungewitter in Naumburg in Hessen an das Amtsgericht in Oberhausen, Schulze in Calbe a. S. an das Amtsgericht in Magdeburg und Eberhard in Exin an das Amtsgericht in Nakel. — Zum Amtsrichter ist ernannt: der Gerichts-Assessor von Bulinski bei dem Amtsgericht in Pr.-Stargardt. — Ernannt: die Commerzienräthe John Gibsone in Danzig zum Handelsrichter daselbst und Johann Heinrich Paleske in Danzig zum stellvertretenden Handelsrichter daselbst. — Dem Amtsrichter Löwenthal in Schwetz ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsrichter Friedländer in Heilsberg ist gestorben. — Dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Lazarus in Charlottenburg ist in seiner Eigenschaft als Notar der Wohnsitz in Berlin angewiesen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte von Biernacki bei dem Landgericht in Gleiwitz, Geißler in Fraustadt bei dem Landgericht in Lissa und Künitz in Forst bei dem Landgericht in Guben. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Geißler aus Fraustadt bei dem Amtsgericht in Gr.-Strehlitz, der Gerichtsassessor Adam bei dem Landgericht in Danzig und der Rechtsanwalt Grochtmann aus Dingelstedt bei dem Amtsgericht in Ahlen. — Die nachgesuchte Dienstentlassung als Notar ist ertheilt: den Notaren Justizrath Lange in Striegau, Justizrath Leonhard in Magdeburg und Künitz in Forst. — Der Rechtsanwalt Beste in Celle ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare von Wulffen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Marck, Wuthcke und Adolf Neumann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Bodecker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Kannenberg, Esche und Dr. Edeling im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Max Krause im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, von Landenberg, Kocks, Kornweibel und van Eldik im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Wagner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Bessel, im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Regentke und Pawel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Hintze und Winde im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichts-Assessoren Meyerhoff behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung, Reuß behufs Uebertritts zur Staatsbergverwaltung, Vissering behufs Uebertritts in den Justizdienst der Freien und Hansestadt Lübeck und Grafen von Pfeil.

[Militär-Wochenblatt.] Brennecke, Major und Bats.-Commandeur vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, unter Stellung à la suite dieses Regiments, nach Würtemberg, behufs Verwendung als Commandeur des königl. Würtemberg. Fuß-Art.-Bats. Nr. 13, commandirt. Asbrand, gen. von Porbeck, Major und etatsmäß. Stabsoffizier vom Brandenburgischen Fuß-Art.-Regt. Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), als Bats.-Commandeur in das Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5 versetzt. Kiy, Garnison-Auditeur in Saarlouis, seit dem 1. Mai d. J. mit der Verwaltung der Garnison-Auditeurstelle in Posen beauftragt, die betreffenden Stellen definitiv übertragen. Nürnberger, Feldwebel und Zahlmstr.-Aspirant, als Proviantamts-Assistent in Neisse angestellt.

[Marine.] S. M. Segelfregatte „Niobe", Commandant Capitän zur See Aschenborn, ist am 8. Juni c. in Horten (Norwegen) eingetroffen und beabsichtigt, am 10. dess. Mts. wieder in See zu gehen. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eickstedt, ist am 10. Juni c. in Perim eingetroffen und beabsichtigt, an demselben Tage wieder in See zu gehen. — Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck", Flaggschiff „Carola", „Olga" und „Sophie", Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore Heusner, ist am 9. Juni c. in Sydney eingetroffen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ingolstadt, 10. Juni. Nach dem amtlich festgestellten Resultat der Reichstagswahl vom 6. Juni für den 4. oberbaierischen Wahlkreis erhielt der Brauereibesitzer Ponschab (Centrum) 8012 Stimmen, der Gutsbesitzer Freiher v. Cetto (gemäßigt-liberal) 1360 St.; ersterer ist somit gewählt.

Koburg, 10. Juni. Die Herzogin von Edinburg ist über Stuttgart nach England abgereist.

Karlsruhe, 10. Juni. Die zweite Kammer nahm einstimmig sämmtliche Anträge der Regierung in Betreff des Ausbaues des Eisenbahnnetzes an.

Rom, 10. Juni. Kammer. Der Justizminister beantwortet die Interpellation Bovio: Die Regierung sei weit davon entfernt, den Papst zu verfolgen; sie sei von tiefster Achtung für das Oberhaupt der Kirche beseelt; sie habe aber auch die Prärogative des Staates zu wahren. Die bezüglichen Gesetze Italiens seien die liberalsten in ganz Europa. Er werde für deren treue Beobachtung sorgen. Crispi erklärte, die Anschauungen Zanardellis seien diejenigen des ganzen Cabinets. Die Regierung werde die Verfassung und das Garantiegesetz, welches die Rechte und Pflichten des Staates und der Kirche bestimmten, unverändert aufrecht erhalten. Sie suche nicht die Versöhnung, da sie mit Niemandem im Kriege sei; sie wisse nicht und wolle nicht wissen, was der Vatican denke, Papst Leo XIII. sei gewiß kein gewöhnlicher Mann. Die Zeit mäßige selbst die größten Aversionen, sie könne auch die Kirche dem Staat nähern; aber die Regierung werde das durch Plebiscite sanctionirte nationale Recht nicht antasten. Italien gehöre sich selbst und habe nur ein Oberhaupt, den König. (Beifall.) Bovio erklärte sich zufriedengestellt.

Wien, 11. Juni. Die „Presse" meldet: Die Karl-Ludwigsbahn beabsichtigt, behufs Localbahnbauten 5 Millionen Gulden 4procentiger Silber-Prioritäten zu emittiren, und suchte deshalb die ministerielle Genehmigung nach.

Rom, 10. Juni. Am Schlusse der Kammersitzung meldet Toscanelli eine Interpellation, betreffs die Politik der Regierung gegenüber dem Vatican, an. — Das Amtsblatt veröffentlicht die Verleihung des Colliers des Annunciatenordens an den Senatspräsidenten Durando, Cairoli, General Pianelli und den Erzbischof von Mailand.

Paris, 10. Juni. Die „Agence Havas" bezeichnet das Gerücht, Frankreich habe seine Botschafter beauftragt, die Mächte zu sondiren, ob eine Conferenz oder Verhandlung von Cabinet zu Cabinet über die englisch-türkische Convention angezeigt wäre, als unbegründet. Da einige englische Blätter melden, Frankreich stimme der Convention zu, informirte Flourens die Botschafter, daß Frankreich die Frage zwar nicht officiell kenne, daß es aber gegen die Klausel einer willkürlichen, englischen Reoccupation sei. Dies sei die einzige, den Botschaftern gegebene Instruction. Frankreich werde der in dieser Frage einzunehmenden Haltung nur nähertreten, wenn der Sultan die Convention ratificirt hat. Waddington nahm die Unterhandlungen mit Salisbury, betreffend die Neutralisation des Suezcanals und der Neuen Hebriden, wieder auf.

London, 10. Juni. Unterhaus. Brookfield meldete einen Antrag an, welcher ausspricht, daß die Zeit für ernstliche Reformen in der Finanzpolitik Englands gekommen sei. Smith brachte den gestern angekündigten Antrag ein.

Oberhaus. Salisbury theilte folgende Bestimmungen der Convention betreffs Egyptens mit: England zieht seine Truppen binnen einer Zeit von drei Jahren zurück. Das Recht Englands, die Offiziere der egyptischen Armee zu ernennen, hört nach Ablauf von fünf Jahren auf. England behält das Recht, im Falle innerer oder äußerer Unruhen Truppen nach Egypten zu senden. Keine andere Nation hat das Recht der Truppensendung. Die Convention verliert ihre Giltigkeit, wenn sie von Mächten nicht ratificirt wird.

Stockholm, 10. Juni. Beide Kammern genehmigten den Handelsvertrag mit Spanien.

Athen, 9. Juni. Der König und die Königin sind ins Ausland abgereist.

Hamburg, 10. Juni. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 10. Juni. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11. Juni.

* **Russische Reichsbank.** Dem Russischen Reichsrath ist ein Project vorgelegt worden, wonach der Reichsbank und ihren Filialen die Genehmigung ertheilt wird, Dampfschiffe gegen Verpfändung derselben zu beleihen. Die Darlehne werden auf 6 und 9 Monate gewährt, und auf Wunsch auf weitere sechs Monate gestundet. Diese Maassnahme wird zur Hebung der Schiffsbauthätigkeit in Russland projectirt. Gleichzeitig wird beabsichtigt, an alle Kroninstitute, welche Fluss- oder Seedampfer brauchen, die Verfügung zu richten, in Zukunft dieselben nur von innerhalb der Grenzen Russlands befindlichen Fabriken zu beziehen. (B. B.-Z.)

* **Ueber den Stand der Zuckerrübenfelder** in den verschiedenen Gegenden wird Folgendes berichtet: Provinz Posen, Ende Mai a. c. Durch das anhaltend kalte und trockene Wetter ist der Aufgang und Stand der Rüben sehr beeinträchtigt worden, so dass erst jetzt mit dem Behacken und Versetzen derselben vorgegangen werden kann. Gegen das Vorjahr ist die Vegetation um circa 14 Tage zurück. — Provinz Schlesien, 1. Juni. Nur ganz vereinzelt sieht man normale Rübenfelder, das Gros derselben ist um zwei bis drei Wochen in der Vegetation zurück und bedarf dringend anhaltender Wärme. — Provinz Pommern, 1. Juni. Der Aufgang der Zuckerrüben in hiesiger Gegend (Klützow) ist ein recht guter zu nennen, doch ist das Wachsthum derselben durch anhaltende kalte Witterung sehr zurückgeblieben. Der Minderanbau gegen das Vorjahr beträgt ca. 7 pCt. — Provinz Brandenburg, 1. Juni. Der Aufgang der Rüben in hiesiger Gegend (Sachsendorf) dürfte im Allgemeinen als ein guter zu bezeichnen sein, doch ist deren Entwickelung in den letzten 14 Tagen, des fortgesetzten Regens wegen, nicht allein zurückgeblieben, sondern die Pflanzen sind auch zum Theil durch den Wurm zerstört worden. — Herzogthum Anhalt, 2. Juni. Der Stand der Rüben ist ein guter, der Aufgang war, durch günstige Wittterung unterstützt, normal. Jetzt wird fleissig verzogen. (B. und H.-Z.)

* **Egyptische Anleihe.** Die Correspondenz Emden hört von unterrichteter Seite, dass an der Berliner Zahlstelle über ein Drittel des Gesammtbetrages sämmtlicher Coupons der Egyptischen unificirten und privilegirten Schuld eingelöst wurden. Dies kann als Beweis dafür dienen, welch grosse Summen dieser Rente in Deutschland verbreitet sind.

Concurseröffnungen.

Schuhwaarenhändler Wilhelm Tappe zu Barmen. — Firma Geschwister Pauly in Berlin. — Kaufmann Julius Albert Paninski in Danzig. — Kaufmann Carl Julius Leopold Ahrens zu Dresden. — Kaufmann Johann Wilhelm Schiffer zu M.-Gladbach. — Garderobenhändler Diedrich Heinrich Ludwig Elvers zu Hamburg. — Colonialwaarenhändler Hugo Metzdorff zu Königsberg. — Streichgarnspinnereibesitzer Julius Bernhard Weimer zu Reichenbach i. Voigtl. — Kaufmann B. M. Timm zu Schöneck.

Schlesien: Julius Rosenstein zu Breslau; Termin 7. Juli; Verwalter Carl Beyer. — Antonie Schmidt, in Firma A. Schmidt zu Kostenblut; Termin 24. Juni, Verwalter Franz Gebel zu Canth.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Eintritt des Adolf Lesser in die Firma S. Schwerin in Namslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 307, —. Spanier neue 67 11/16. Banque ottomane 510. Credit foncier 1385. Egypter 379, —. Suez-Actien 2041. Banque de Paris 750. Banque d'escompte 473, —. Wechsel auf London 25, 19 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

London, 10. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 67 5/8. 5% priv. Egypter 98 1/8. 4% unif. Egypter 75 1/8. 3% garant. Egypter 100 3/4. Ottomanbank 10 3/8. Suez-Actien 81. Canada Pacific 62 1/4. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 10. Juni, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 106. Consols 101 13/16. Convert. Türken 14 5/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96 3/8. Italiener 98 7/8. 4% ungar. Goldrente 82 1/4. 4% unific. Egypter 75 1/8. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10 1/4. Silber 43 3/4. Lombarden —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 10. Juni, Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.) Credit-Actien 227 5/8. Franzosen 183. Lombarden —. Galizier 165 1/4. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 50. 80er Russen 83, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 60. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 10. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 160, 25. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 66, 30. Oest. Papierrente 65, 50. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 90. 1860er Loose 114, 70. 1864er Loose 273, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 213, 60. Italiener 98, 30. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 56, 60. III. Orient-Anleihe 57, 70. 4% Spanier 67, 20. Egypter 76, —. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 225 5/8. Central-Pacific 113, 40. Franzosen 184 1/4. Galizier 166. Gotthard-Bahn 103, 70. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden 71 3/4. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn 129 1/2. Credit-Actien 229 1/2. Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 95, 70. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 203, —. 5% serb. Rente 80, 90. Fest.

Neue Serben 84, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4 1/2proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 95.

Privatdiscont 2 1/4 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 183 1/2. Galizier 165 7/8. Lombarden 71 1/2. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 202, 10. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 10. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81 1/2. 1860er Loose 115. Italienische Rente 98 1/4. Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 458 1/2. Lombarden 177 1/2. 1877er Russen 98. 1880er Russen 82. 1883er Russen 107 1/4. 1884er Russen 92 1/2. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 55 1/2. Laurahütte 68 3/4. Nordd. Bank 144. Commerzbank 122 3/4. Marienburg-Mlawka 47 3/4. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 61 1/4. Lübeck-Büchener 158 1/2. Gotthardbahn 103 1/4. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157 1/2. Disconto-Commandit 202 1/4. Disconto 2 1/4 %. Matt.

Unterelbe-Prioritäts-Actien 96 3/4.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 25 Br., 128, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 31 1/2 Br., 20, 26 1/2 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 183, 50 Br., 180, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Leipzig, 10. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,85. 4procent. sächs. Anleihe 103,85. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,50. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,75. Leipziger Creditanst.-Actien 172,00. Leipziger Bank-Actien 131,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 213,50. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 103,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,75. Oesterr. Banknoten 160,30.

Amsterdam, 10. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64 1/2, do. Febr.-August verzl. 63 7/8. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 64 7/8, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80 7/8. 5% Russen von 1877 99 1/8. Russ. grosse Eisenbahnen 117. do. I. Orientanleihe 53. do. II. Orientanleihe 53 5/8. Conv. Türken 14 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 1/4. Russische Zollcoupons 1,90. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 89. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 06. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 10. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	7.	10.	Cours vom	7.	10.
Wechsel London 3 M.	21 29/32	21 11/16	Russ. 6% Goldrente.	192 3/4	193
do. Hamburg 3 M.	186 1/2	184 1/2	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	169 3/4	170
do. Amsterdam 3 M.	110 1/2	109			
do. Paris 3 M.	231 1/4	228 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	268 1/2	268 3/4
1/2-Imperials........	8 98	9 09	Kursk-Kiew-Actien .	381 1/2	381
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	267 3/4	267 3/4	Petersb. Discontobk..	791	793
do. 1866er Pr.-Anl.*	244	245 1/4	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	165 1/4	166 1/4	Russ. Bank für ausw. Handel........	331	327
do. II. Orient-Anl..	100	99 3/4			
do. III. Orient-Anl.	100 5/8	100 5/8	Petersb. intern. Hdlsbk.	530	530

Neue 4proc. innere Anleihe 84, 25. Petersb. Privat-Handelsbank 458.

Privatdiscont 4 1/2 %. * Gestempelt.

Newyork, 10. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 86 1/4, Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 129 3/8. Erie-Bahn 33 1/8. Newyork-Centralbahn 113, —. Chicago-North-Western-Bahn 123 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 5/16. Baumwolle in New-Orleans 10 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 3/4. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 63. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 98 1/2, Weizen per Juni 97 3/4, per Juli 95 1/4, per Sept. 91 1/2. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 21 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 15. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) 8 1/4. Getreidefracht 1 3/4.

Hamburg, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 47. Spiritus matter, pr. Juni 27 Br., pr. Juli-August 27 1/4 Br., pr. Septbr.-Octbr. 27 1/2 Br., pr. November-Decbr. 27 Br. Kaffee flau, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,00 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Posen, 10. Juni. Spiritus loco ohne Fass 59, 90, pr. Juni 60, 00, pr. Juli 60, 20, pr. August 60, 50, pr. September 60, 30. Gekündigt — Liter. Schwankend.

Liverpool, 10. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 10. Juni, Vorm. 12 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September 6, September-October 5 3/4, October-November 5 19/32, December-Novbr. 5 17/32, Januar-Februar 5 17/32. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 10. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 81 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 42 000, desgl. für Speculation 14000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 67 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 29 000, davon amerikanische 8 000, Vorrath 879 000, davon amerikanische 654 000, schwimmend nach Grossbritannien 194 000, davon amerikanische 17 000 Ballen.

Manchester, 10. Juni, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 8 5/8, 20r Water Leigh 7 5/8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 3/8, 40r Mule Mayoll 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 3/8, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8 3/8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Wien, 10. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 26 Gd., 8, 31 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 63 Gd., 6, 68 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Juni-Juli 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Juli-August 5, 84 Gd., 5, 89 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 76 Gd., 5, 81 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 10. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco

ruhig, per Herbst 7, 94 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Herbst 5, 69 Gd., 5, 71 Br. Mais per Juni-Juli 5, 54 Gd., 5, 56 Br., per Juli-August 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Kohlraps per August-September 12–12 1/8. — Wetter: Warm.

Petersburg, 10. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. [Producten-markt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 90. Roggen loco 7, 40. Hafer loco 3, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 10, per Juli 26, 90, per Juli-August 26, 50, per Septbr.-Decbr. 24, 80. Roggen ruhig, per Juni 15, 75, per Septbr. December 14, 80. Mehl matt, per Juni 58, 25, per Juli 58, 25, per Juli-August 57, 80, per September-December 54, 80. Rüböl behauptet, per Juni 55, 00, per Juli 55, 25, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 25. Spiritus ruhig, per Juni 42, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 10. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 27, 25, per Juli 26, 90, per Juli-August 26, 50, per Septbr.-December 24, 80. Mehl 12 Marques fest, per Juni 58, 30, per Juli 58, 30, per Juli-August 58, 10, per September-Decbr. 54, 75. Rüböl fest, per Juni 55, 50, per Juli 55, 75, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00.

London, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40780, Gerste 1140, Hafer 38320 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten sehr träge zu Gunsten der Käufer, angekommene Weizenladungen fest. ruhig.

London, 10. Juni. An der Küste angeboten 18 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Liverpool, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl ruhig Mais 1/2 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 10. Juni. Bancazinn 62.

Antwerpen, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 10. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 14 7/8 Br., pr. August 15 3/8 Br., pr. Septbr.-Decbr. 15 7/8 Br. — Fest.

Bremen, 10. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 bez.

Marktberichte.

—k.— **Wolle.** Berlin, 10. Juni. Der heute stattgehabte Stralsunder Wollmarkt, hatte eine Zufuhr von 5000 Ctr., deren Wäschen meist mittelmässig waren und Preise von 116—120 Mark, einzelne beste bis 126 M. erzielte. Käufer waren Händler und Kammgarnspinner, letztere zeigten Zurückhaltung. Damit ist das erste Resultat gegeben, das für die Preise der meisten nördlichen und östlichen Provenienzen Norddeutschlands massgebend ist, da es sich hier um Kamm- und Stoffwollen handelt. Die unconjuncturgemässen Ansprüche auf dem Lande haben damit eine Rectification erfahren, die, so gross sie auch erscheinen mag, gegenüber der Höhe der Forderungen, knapp der gegenwärtigen wirklichen Geschäftslage entspricht und dem Handel nur geringe Chancen bietet. Die Wäschen entbehren fast allenthalben des guten, blanken Ansehens und der Trockenheit des vorigen Jahrgangs, und die Parität Londoner Preise ist nur gestreift, so dass sich annehmen lässt, dass da, wo der Absatz an die letzte Hand und besonders an Kammgarnspinner erfolgen muss, das Geschäft schwierig sein wird.

W. T. B. **Stralsund,** 10. Juni. Wolle. Die Zufuhr betrug ca. 5700 Centner. Wäschen waren mittelgut. Bezahlt wurden 112 bis 125 Mark, bessere 127 bis 130 Mark. Der Markt war Mittags fast geräumt.

W. T. B. **London,** 10. Juni. Wollauction. Bei festerem Ton ist gute Auswahl vorhanden.

Berlin, 10. Juni. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten auch heut nicht sonderlich günstig, waren vielmehr eher geeignet, der im gestrigen Verkehr an unserm Markt zur Geltung gelangten matten Tendenz für Getreide noch Vorschub zu leisten. Anfänglich zeigte sich zwar, anscheinend in Folge des kühleren Wetters, einige Kauflust, wenigstens für Weizen, doch gelangte im weiteren Verlauf das Angebot so sehr zum Uebergewicht, dass die etwas besser einsetzenden Preise für Spätsichten schliesslich noch 1—1 1/2 Mk. gegen gestern eingebüsst haben, während nahe Lieferung etwa 1/2 Mk. schlechter war. Gek. 350 Tonnen. — Roggen eröffnete mit gestrigen Schlusspreisen und hat bis zum Schluss etwa 1 Mk. im Werthe verloren. Hafer wurde 1/2 Mk. billiger verkauft. Im Effectivhandel war es mit Roggen und Hafer flau. Gek.: Roggen 600 Tonnen, Hafer 150 Tonnen. — Roggenmehl stellte sich 20 Pf. schlechter. — Rüböl hat sich eine Kleinigkeit im Werthe erholen können. — Spiritus schwankte wiederholt, doch hat sich im Ganzen das Preisniveau nicht viel gegen gestern verändert. Die gestern entstandenen Deports sind heut wieder kleiner geworden. Gek. 40000 Liter.

Weizen loco 171—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 188 1/2—189—188 1/2 Mark bez., Juli-August 178 1/2—176 1/2 M. bez., September-October 174—174 1/2—173 M. bez., October-November — Mark bez., November-December — Mark bez. — Roggen loco 123 bis 127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni — Mark bez., Juni-Juli 127—126 M. bez., Juli-August 127 1/4—126 Mark bez., September-October 131 3/4—130 1/2 Mark bez. — Mais loco 106 bis 114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 104 Mark, Juli-August — M., September-October 106 Mark Br., Octbr.-November 107 M. bez. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107 bis 112 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 107—112 M., feiner preussischer, schlesischer und böhm. 113—124 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 110 bis 114 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli 95 Mark bez., Juli-August 95 3/4—95 1/4 Mark bez., Septbr.-Octbr. 100 1/2—100 M. bez., October-November — M. bez., Novembr.-Decbr. — M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark bez., Juni 17,70—17,55 M. bez., Juni-Juli 17,70 bis 17,55 M. bez., Juli-August 17,70 bis 17,55 M. bez., September-Oct. 18,00—17,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48,7 Mark, Juni 49,5 M., September-Oct. 49,5—49,7 M. bez., October-November 49,8—49,9 Mark bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M., October-Novbr. 21,6 Mark, Novbr.-December 21,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 63—62 M. bez., Juni und Juni-Juli 62,5 bis 62,8—61,2—62 Mark bez., Juli-August 62,5—62,8—61,2—62 Mark bez., August-September 62—62,5—60,8—61,8 Mark bez., September-October 61—60,3—61,5 Mark bez.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 17,10 Mark, Septbr.-October 17,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Juni und Juni-Juli 17,00 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 3/4 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 126 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 95 1/2 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 62 M. per 100 Liter-Proc.

Breslau, 11. Juni. 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Zufuhren nicht bedeutend, Preise ohne Aenderung.

Weizen ziemlich fest, per 100 Kilogramm weisser 18,50—18,80 bis 19,10 Mark, gelber 18,40—18,80—19,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vernachlässigt, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer feinere Qualitäten begehrter, per 100 Kilgramm 9,70—10,00 bis 10,50 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen billiger erhältlich, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken in matter Haltung, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mk.

Oelsaaten gefragter.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 27—28 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°0	+ 12°,4	+ 9°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	749 7	751 5	752 2
Dunstdruck (mm)	6 4	6,9	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	45	64	70
Wind	W. 3.	NW. 2	W. 3.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 17.7

Breslau. Wasserstand.

10. Juni. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 62 cm.
11. Juni O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 95 cm. U.-P. — m 52 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,34 ebz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	184,45 bz	183,40 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	106,10 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,20 B	106,20 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bzG	104,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	100,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 B	98,00 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,30 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 B	99,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bz	90,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bz	96,60 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 G	96,25 B
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,60 G	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,90 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,80 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	108,75 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,40 bz	106,20 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,30 G	114,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,15 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,30 G	114,75 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 G	115,25 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,70 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,90 bz	96,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	115,25 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,20 bzB	109,20 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bzB	76,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,80 B	90,50 ebzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,20 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,25 bzG	66,20 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,60 bz	57,60 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,25 bz	54,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,20 bzG	106,20 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	101,80 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,50 bz	97,70 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	92,30 bzB	92,30 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50 bzB	83,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,25 B	110,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,20 bz	97,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,10 bz	92,10 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,60 G	57,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,80 bz	56,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,80 bz	57,50 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,50 bz	86,30 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bz	91,10 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,70 B	104,50 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 bzG	14,75 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 B	73,75 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82à81,90 bz	81,90 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 B	82,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,20 B	71,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 ebzB	101,30 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	82,55 bzG	80,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,10 bzG	84,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,10 bz	135,20 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 G	135,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 bz	31,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,25 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,40 bz	130,40 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	133,25 bz	133,20 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,70 bzG	49,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,80 ebzG	104,50 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bz	103,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,00 G	198,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,90 bzG	291,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	189,60 bz	189,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,80 G	121,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bz	16,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,75 bz	285,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,60 bz	114,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 B	271,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 bz	155,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,25 G	154,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 B	97,20 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,90 bz	152,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,30 G	140,25 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 bz	30,25 bzB
Ungarische Loose	—	—	213,10 bzG	213,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,40 G	56,40 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	60,10 bz	59,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	111,50 G	111,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,30 bzG	107,40 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	106,00 G	106,10 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,40 bz	104,20 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	106,50 bzG	106,80 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	88,15 bzG	88,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4 %. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,00 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	50,40 bz	50,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,20 B	23,20 G
Dortmund-Gronau	2 1/3	2 1/2	1/1	69,30 bzG	69,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,75 bzG	36,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	108,00 bzG	108,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,90 bz	158,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	97,25 bzG	97,25 ebzB
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	47,20 bzG	47,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	138,25 bz	137,75 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	86,00 G	86,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,40 bz	62,20 B
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	28,25 bzG	28,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	— —	112,70 bzB
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	144,80 bz	144,90 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,10 bzG	83,10 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	107,00 G	107,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,10 bz	58,30 B
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	74,30 G	74,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,80 bzG	90,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,80 bzG	122,20 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,70 bz	62,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	371,00 bz	371,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	259,00 B
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	288,50 bz	287,25 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,90 bzG	22,80 B
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	123,25 G	123,10 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,10 bzG	61,10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	144,00 bzB	142,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	79,40 B	79,40 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	296,00 bzB	299,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,30 bz	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 bz	102,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. II. à 1871 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,30 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 B	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,50 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,90 G	80,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,60 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 G	73,30 G
Lemb.-Czernow. *10 % Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,90 bz
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,60 G	71,75 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,10 G	52,75 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,50 bz	398,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	382,60 G	383,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,20 bz	100,20 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bzG	85,40 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,30 B	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 bzG	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	298,50 G	298,80 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,50 bzG	93,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,25 bzG	79,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 B	78,40 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,90 G	102,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,00 G	101,60 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,00 bz	99,80 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	95,40 bz	93,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,20 bz	95,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,50 B	84,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,10 bz	100,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,30 bz
Transkaukasische*	3	18/6 1/12	67,10 bzG	67,40 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,50 G	321,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	113,75 bzG	113,80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	110,00 bzG	106,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,50 bzG	158,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	89,50 B	89,40 B
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,90 ebzB	91,50 ebzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	101,10 G	100,75 ebzG
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	139,30 bz	139,40 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	143,50 B	143,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,00 bzG	162,90 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60 %	5	5	1/1	100,70 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	202,30 bz	202,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	131,40 bzG	131,30 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,00 bzG	57,80 G
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	81,10 G	81,60 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,60 G	114,50 G
Leipziger Credit	9	8 1/3	1/1	171,60 bzG	171,60 bzG
dto. Disconto	5 1/2	5 1/2	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/5	1/1	139,20 B	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/29	4 3/4	1/1	116,50 bzG	116,75 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,80 bzG	95,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,70 bz	86,70 bz
Niederlausitz. Bank	5	4 1/2	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	144,60 G	144,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 G	49,60 G
Oberlausitzer Bank	5 1/3	5 5/6	1/1	104,50 G	104,75 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	181,00 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,30 G	57,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5 1/4	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	106,00 bzG	105,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40 %	8 3/4	8 3/4	1/1	134,80 bzG	134,30 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	5 2/5	6	1/1	99,90 G	99,90 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,00 G	103,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 433,00 bz	p.St. 432,50 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,50 G	135,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	74,25 bz	74,00 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	112,50 G	112,60 G
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	107,75 G	107,75 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,25 bzG	61,30 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	280,00 bzG	279,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5 1/2	—	1/10	125,25 bzG	123,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,00 bzG	116,75 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,75 G	103,00 G
Bochum. Gussstahl	6 2/3	—	1/7	120,00 bzG	120,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	66,00 bz	67,00 bz
dto. Strassenbahn	5	5 1/2	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	99,25 bzG	98,25 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	92,25 G	93,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	34,00 ebzG	34,50 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 bzG	14,00 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	52,00 bzG	52,30 B
Edison Compagnie	5	6	1/1	117,25 bzG	117,30 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	56,00 G	56,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	795,00 bz	793,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	104,75 bzG	105,50 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	91,50 bzG	92,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/6	123,25 G	123,40 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,50 bzB	81,00 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	70,25 G	70,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	64,40 ebzG	63,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,50 bzG	45,70 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,50 bzG	63,50 bzB
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	118,25 bzG	121,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	16,00 bzG	15,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	13,80 B	12,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	102,00 bzB	102,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	— —	— —
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	129,00 G	128,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,00 bzG	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,25 bzG	27,30 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,00 bzG	134,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 2/3	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,50 bzG	99,60 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	91,00 G	91,40 bz
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bzG	— —
New-York. vista.	5	419,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,65 bz	182,85 bz
dto. dto. 3 M.	6	182,80 bz	182,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	184,25 bz	185,25 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 2 1/4 %.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4 % Goldrente	81,70à81,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,40à20 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20 bz	— —
Disconto-Command.	202,50à60à25 bz	— —
Dortmunder Union	52,25à51,70 bz	— —
Laurahütte	70,25à69,60 bz	— —
Oesterr. Credit	460à60,50à59,50 bz	— —
Franzosen	369,00à370à369,00 bz	— —
Lombarden	143,50à142,50 bz	— —
Russische Noten	184,25à183,50 bz	184,50à83,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.